

Datenschutzerklärung

Präambel

Zur Abwicklung der Kommunikation mit unseren Kunden ist es unabdingbar, bestimmte Daten zu erheben und zu speichern. Dies geschieht mit großer Sorgfalt. Ohne diese Daten kann ein Vertragsverhältnis nicht zustande kommen. Die Hennig+Handschack Softwaredevelopment GbR (Auftragnehmer) nimmt den Schutz Ihrer Daten sehr ernst und behandelt Ihre personenbezogenen Daten vertraulich und entsprechend der gesetzlichen Vorschriften.

Umfang der erhobenen Daten

Der Auftragnehmer erhebt, verarbeitet und nutzt Daten seiner Kunden ausschließlich zur Erfüllung und Abrechnung der von diesen bestellten Leistungen. Dabei handelt es sich im Wesentlichen um die Lieferung und Pflege von Software und die damit verbundenen Serviceverträge. Dazu ist die Speicherung von Adress-, Telekommunikations- und Kontodaten nötig.

Entsprechen den Vorgaben des HGB sind wir verpflichtet, bestimmte Daten zehn Jahre über das Ende des Vertragsverhältnisses hinaus aufzubewahren.

Im Zusammenhang mit der Erhebung, Verarbeitung und Nutzung der Daten durch den Auftragnehmer hat der Kunde folgende Rechte:

- auf Auskunft über die verarbeiteten Daten sowie deren Verwendungszwecke
- auf Berichtigung und Vervollständigung der Daten
- auf Löschung für den Vertragszweck nicht mehr notwendiger oder unrechtmäßig verarbeiteter Daten
- auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde

Der Auftragnehmer wird keine Daten erheben und speichern, die für die Erfüllung der vom Kunden bestellten Leistung nicht benötigt werden.

Weitergabe von Daten

Grundsätzlich werden keinerlei Daten an Dritte bereit gestellt, es sei denn, der Kunde stimmt dem ausdrücklich zu, z.B. als Referenz für Neukunden. Eine Weitergabe kann erfolgen, wenn dazu gesetzliche Verpflichtungen bestehen oder dies gesetzlich zulässig und für die Abwicklung des Vertragsverhältnisses erforderlich ist. Es werden keine Daten online oder auf externen Servern vorgehalten, die Speicherung erfolgt ausschließlich auf Rechnern des Auftragnehmers im Inland.

Der Kunde hat das Recht der Übermittlung der Daten an sich selbst oder einen Verantwortlichen in einem strukturierten, maschinenlesbaren Format.

Eine erteilte Einwilligung zur Datenweitergabe durch den Kunden kann jederzeit grundlos widerrufen werden.

Löschen von Daten

Kommt kein Vertragsverhältnis mit dem Kunden zustande, werden erfasste Daten durch den Auftragnehmer gelöscht, soweit dem nicht berechnete Interessen des Auftragnehmers entgegenstehen. Grundsätzlich kann der Kunde die Löschung seiner Daten einfordern. Dieser Forderung wird der Auftragnehmer Folge leisten, solange dem nicht übergeordnete gesetzliche Anforderungen entgegenstehen.

Daten Dritter

Zur Erfüllung von Servicearbeiten kann es nötig sein, dass der Auftragnehmer Zugriff auf die beim Kunden über das Programm gespeicherten Daten Dritter benötigt. Dabei sind Namen, persönliche Daten oder Inhalte von Behandlungen im Normalfall irrelevant. Der Service bezieht sich i.a. auf technische Probleme. Falls eine Übertragung der Datenbank auf firmeneigene Rechner notwendig sein sollte, wird diese nach Lösung des Problems umgehend gelöscht. Die Übertragung der Daten erfolgt stets in einem verschlüsselten Archiv.